

Land *Straun* Ortsgemeinde *Sollandl* Haus-Nr. *Mühlgraben 1*  
 Bezirk *Prinzesswarte* Ortschaft *Trotta* Zahl der Wohnparteien *I*

*Zugfluss*  
*Eigentümer Herr Auersperg*

## Aufnahmebogen

zur

Zählung der Bevölkerung und der wichtigsten häuslichen Nutzthiere nach dem Stande vom 31. December 1869.

### Belehrung.

1. In den Aufnahmebogen sind sämtliche Personen, welche im Hause wohnen (Inwohner), nach der Reihenfolge der Wohnparteien aufzunehmen. Die Wohnparteien folgen in der Reihe der Wohnungsnummern aufeinander; ist eine Wohnungsnummer noch nicht vorhanden, so hat die Eintragung nach der Ordnung vom Erdgeschoße bis zum obersten Stockwerke zu erfolgen.

2. Die Eintragung der Personen, welche zu jeder Wohnpartei gehören, in den Aufnahmebogen, hat auch dann zu geschehen, wenn sie zeitlich, z. B. auf Reisen, im Spital, im Gefängnisse u. dgl. abwesend sind. Söhne und Töchter der Wohnparteien aber müssen, in soferne sie noch nicht selbstständig sind, selbst dann aufgenommen werden, wenn sie dauernd, z. B. in Studien, als Diensthofen, auf der Wanderung, im Militär u. s. w. abwesend sind.

3. Gehört eine Partei zum activen Militär (zum stehenden Heere, zur Kriegs-Marine, zur Heeres- oder Marine-Verwaltung), so sind nur ihre Angehörigen in der vorgeschriebenen Ordnung, dann jene Dienstleute und Astermiethparteien, welche nicht im activen Militärdienste stehen, in den Aufnahmebogen einzutragen.

Dagegen müssen die mit Charakter quittirten, die Reserve- und Landwehr-Officiere, ferner die im Ruhestande mit oder ohne Militärpension befindlichen Officiere, Militärbeamte und Parteien, die pensionirten oder provisionirten Unterparteien, die bis zur Einberufung beurlaubte noch linienspflichtige Mannschaft, die Mannschaften der Reserve und Landwehr, endlich die außerhalb der Invalidenhäuser lebenden Patental- und die Reservations-Invaliden nebst ihren Angehörigen u. s. w., auch für ihre Person in den Aufnahmebogen eingetragen werden. Unter der Collectiv-Bezeichnung „Officiere“ sind auch die den Officiers-Corps der Auditore, Aerzte und Truppen-Rechnungsführer Angehörigen inbegriffen.

4. Sollte eine Wohnung am 31. December 1869 unbewohnt gewesen sein, so ist dies ausdrücklich anzugeben.

5. Solche Wohnparteien, welche an verschiedenen Orten Wohnungen besitzen (z. B. im Sommer auf dem Lande und im Winter in der Stadt wohnen), sind nur in jener Wohnung zu zählen, in welcher sie sich am 31. December 1869 befanden. Miethparteien, welche bloß ein Geschäfts- oder Gewerbs-Local in dem Hause innehaben, in demselben jedoch nicht wohnen, sind eben deshalb nicht als Wohnparteien zu betrachten.

6. Die Wohnparteien sind aufmerksam zu machen, daß die zur Ausfüllung des Aufnahmebogens erforderlichen Urkunden (Zauf- und Trauscheine, Heimatscheine, Anstellungsdecrete, Gewerbscheine u. s. w.) auch nach Ausfüllung des Aufnahmebogens zur Einsicht des Gemeindevorstandes oder der Zählungsbeamten in Bereitschaft zu halten sind.

7. Der Ausfüllung des Aufnahmebogens ist der Hausbesitzer oder sein Besteller beizuziehen, welchem es obliegt, die Angaben der Wohnparteien erforderlichen Falls zu ergänzen und zu berichtigen. Wenn der Hausbesitzer selbst im Hause wohnt, ist er zugleich, wie jede andere Wohnpartei, in den Aufnahmebogen einzutragen.

8. Bezüglich des Viehstandes genügt die summarische Aufzählung der im Hause vorkommenden Nutzthiere nach den Rubriken der vierten Seite des Aufnahmebogens (ohne Sonderung derselben nach den Wohnparteien, welchen sie gehören).

9. Bei Ausfüllung des Aufnahmebogens sind der Hausbesitzer und die Wohnparteien aufmerksam zu machen, daß alle Betheiligten verpflichtet sind, die erforderlichen Angaben vollständig und nach bestem Gewissen zu machen.

Wer sich der Zählung entzieht, oder eine unwahre Angabe macht, oder sonst einer nach der Vorschrift über die Vornahme der Volkszählung ihm obliegenden Verpflichtung nicht nachkommt, ist mit einer Geldbuße bis zu 20 fl. oder im Falle der Zahlungsunfähigkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zur Dauer von 4 Tagen zu belegen.

Personen	Name		Geschlecht	Religion	Familienstand	Beruf oder Beschäftigung	Geburtsort	Zuständigkeit	Anwesend		Abwesend	Anmerkung
	u. j. Familienname (Zuname), Vorname (Taufname), Adelsprädicat und Adelsrang	Geburtsjahr							Einheimisch	Fremd		
1	Smidarsie Martin		1	1818	Evangel.	Landw.	Land	Land	1	1		
2	" Maria Gathin		1	1830	"	"	Land	Land	1	1		
3	" Anton Pappe		1	1838	"	"	Land	Land	1	1		1 Brantian
4	" Johann Pappe		1	1852	"	"	Land	Land	1	1		1 L. Kontantian 1 J. G. G. G. G.
5	" Johann "		1	1860	"	"	Land	Land	1	1		
6	" Franz Pappe		1	1862	"	"	Land	Land	1	1		
7	" Wilhelm "		1	1865	"	"	Land	Land	1	1		
8												
9												
10												
11												
	Summe .		6	1					7	5	2	



Zur Volkszählung; stempel- und gebührenfrei.

Johann Luisevic Sohn des Martin Luisevic und der Maria Schmid  
Golzer  
ist zu Golpfling W. 1. am 22. Mai 1860 geboren worden.

Ausgefertigt zu Poland am 21. September 1869.



*Michael Kober*  
*ap. loc.*

# Geburts- und Tauf-Schein.

Aus dem dießpfarrlichen Geburts- und Taufregister Tom. *IV* Fol. *31* wird hiermit ämtlich bezeugt daß im Jahre des Heiles:

Eintausend *acht* Hundert *Fünfundzwei*

*1852*

den *achten* <sup>*8. Anz.*</sup> *April*

hier in den *Schleinix* *Künnical* Haus-Nr. *22* geboren und *eadem* vom *Lehrer Johann Josef Villant* dem *römisch-katholischen* Ritus gemäß getauft worden ist:

Name des Täuflings	Religion	Ehelich oder unehelich	Sohn oder Tochter	Tauf-, Duname und Stand des Vaters	Tauf-, Familienname der Mutter und ob verhehlicht, ledig oder Witwe	Tauf-, Duname und Stand der Paten
<i>Josef</i>	<i>katholisch</i>	<i>unfal.</i>	<i>Sohn</i>	<i>Martin Knigler</i>	<i>Anna Koben</i>	<i>Josef Muskabele</i>
				<i>derzic</i>	<i>ben</i>	<i>Apollonia</i>
				<i>unfal. Kostan</i>	<i>unfal.</i>	<i>Gaber</i>
				<i>Sohn des Mich. Anton Boben</i>	<i>unfal. Anton</i>	<i>Suffolippen</i>
				<i>Kniederzic</i>	<i>unfal. Anton</i>	<i>Brunnstrub</i>
				<i>unfal. Anton</i>	<i>unfal. Anton</i>	
				<i>Margarythonen</i>	<i>Ursula unfal.</i>	
				<i>Soester</i>	<i>Guček</i>	

Zu finden bei Josef Geiger in Gills.

Urkund dessen ist des Unterzeichneten eigenhändige Namensunterschrift mit dem beigedruckten pfarrlichen Siegel.

*Pfarramt S. Magdalena in Rastniz bei Gills*



den *7. März* 18*52*.

*Jakob Mastnadrje*  
*Pfarrer*